



**Versicherungsmathematisches Gutachten
zur Bewertung
unmittelbarer Versorgungsverpflichtungen
für steuer- und handelsbilanzielle Zwecke**

Testfirma Schäfer
Musterstadt

Bilanzstichtag: 31.12.2014

Pensionen

Longial GmbH
Postfach 10 35 65
40026 Düsseldorf
Tel.: +49 211 4937-4522
Fax: +49 211 4937-7631
info@longial.de

Inhaltsangabe

Gutachten

- 1 Ergebnisübersicht
- 2 Auftrag
- 3 Rechtsgrundlagen
- 4 Gutachterliche Bestätigung

Anlagen

- Anlage "Besonderheiten der Bewertung"
- Anlage "Rechnungsgrundlagen und -annahmen"
- Anlage "Darstellung der Ergebnisse"
- Anlage "Aufstellung der Einzelergebnisse EStG/PSV"
- Anlage "Aufstellung der Einzelergebnisse HGB"
- Anlage "Beschreibung der Versorgungsverpflichtungen"

1 Ergebnisübersicht

1.1 Bewertungsergebnisse für die Ertragsteuerbilanz zum 31.12.2014

| | |
|--|------------|
| Teilwert der Pensionsverpflichtungen | 49.742 EUR |
| Steuerbilanzielle Pensionsrückstellung | 49.742 EUR |

1.2 Bewertungsergebnisse für die Handelsbilanz zum 31.12.2014

| | |
|--|------------|
| Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen | 57.517 EUR |
| Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens | 15.000 EUR |
| Handelsbilanzielle Pensionsrückstellung | 42.004 EUR |
| Ausstehender BilMoG-Umstellungsbetrag | 1.000 EUR |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 487 EUR |
| Aufwendungen aus der Abzinsung der Verpflichtungen | 250 EUR |
| Zinsertrag aus dem Deckungsvermögen | 400 EUR |

1.3 Beitragsbemessungsgrundlage für die Insolvenzversicherung 2015

| | |
|---|------------|
| Beitragsbemessungsgrundlage für die Insolvenzversicherung 2015 | 49.742 EUR |
|---|------------|

2 Auftrag

2.1 Auftrag

Auftragsgemäß haben wir die versicherungsmathematische Bewertung der von der Testfirma Schäfer, Musterstadt, (im Folgenden Firma genannt) eingegangenen Verpflichtungen aus unmittelbaren Versorgungszusagen zum Stichtag 31.12.2014 vorgenommen und darüber ein versicherungsmathematisches Gutachten erstellt.

Die Berechnungen erfolgten für den in den Einzelanlagen aufgeführten Personenbestand. Grundlage der Berechnungen waren die Versorgungszusagen der Firma und die in den weiteren Anlagen beschriebenen Rechnungsgrundlagen und Besonderheiten.

Die Bewertung basiert auf Mitteilungen zu Anspruchsgrundlagen, zum Deckungsvermögen und auf Personaldaten, die uns zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt wurden. Für die Vollständigkeit und Korrektheit dieser Unterlagen trägt der Auftraggeber die Gewähr.

2.2 Auftragsumfang

Unser Auftrag umfasste zum Stichtag die Ermittlung

- des Teilwerts der genannten Versorgungsverpflichtungen gemäß § 6a EStG
- der Pensionsrückstellung für die Ertragsteuerbilanz gemäß § 6a EStG
- des Erfüllungsbetrages der genannten Versorgungsverpflichtungen gemäß § 253 Abs.1 Satz 2 und 3 HGB
- der Pensionsrückstellung für die Handelsbilanz gemäß § 249 Abs.1 HGB
- des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Vermögensverrechnung für die Handelsbilanz gemäß § 246 Abs.2 Satz 2 und 3 HGB
- der Beitragsbemessungsgrundlage für den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG (PSVaG) gemäß § 10 Abs. 3 Nr. 1 BetrAVG.

Lag zum aktuellen Stichtag Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vor, wurde dieses entsprechend den Vorgaben der Firma in die Bewertung einbezogen.

Die Ergebnisse der Berechnungen befinden sich in der Anlage.

Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik auf Basis folgender Grundlagen:

Rechnungsgrundlagen und -annahmen EStG / PSVaG

| | |
|----------------------------------|--|
| Bewertungsverfahren | Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG |
| Rechnungszins | 6,00% |
| Biometrische Rechnungsgrundlagen | "Richttafeln 2005 G" von Klaus Heubeck - Lizenz Heubeck-Richttafeln-GmbH |
| Ausscheideordnung | Aktiven-/ Invalidensterblichkeit |

Der zugrunde liegende versicherungsmathematische Formelansatz kann den entsprechenden Ausführungen im Textband zu den "Richttafeln 2005 G" entnommen werden.

Grundsätzlich gilt als Finanzierungsendalter das vertraglich vorgesehene Pensionsalter. Ausnahmen ergeben sich aus R 6a Abs. 8 und 11 EStR 2008. Das bei der Bewertung tatsächlich zugrunde gelegte Finanzierungsendalter (techn. PA) kann der Anlage „Aufstellung der Einzelergebnisse“ entnommen werden.

Rechnungsgrundlagen und -annahmen HGB

| | |
|---------------------|--|
| Bewertungsverfahren | Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) |
|---------------------|--|

• Leistungsplan 1 - Festrente

| | |
|----------------------------------|--|
| Rechnungszins | 4,88% (Pauschal 15 Jahre) |
| Biometrische Rechnungsgrundlagen | "Richttafeln 2005 G" von Klaus Heubeck - Lizenz Heubeck-Richttafeln-GmbH |
| Ausscheideordnung | Aktiven-/ Invalidensterblichkeit |
| Hinterbliebenenversorgung | Todesfallkapital an Erben |
| Fluktuation | Keine |
| Finanzierungsform | Arbeitgeberleistung |
| Zusage wertpapiergebunden | Nein |
| Anwartschaftstrend | Keine |

Werte für die Ertragsteuerbilanz zum 31.12.2014**1 Vorjahresrückstellung nach § 6a EStG**

Tatsächliche Vorjahresrückstellung 45.500 EUR

2 Pensionsrückstellung zum 31.12.2014 nach § 6a EStG

Teilwert nach "Richttafeln 2005 G" 49.742 EUR

Rückstellung zum Stichtag 49.742 EUR

3 Zuführung zum 31.12.2014

Rückstellung 49.742 EUR

abzgl. tatsächlicher Vorjahresrückstellung 45.500 EUR

Zuführung zum Stichtag 4.242 EUR

| |
|---|
| Werte für die Handelsbilanz zum 31.12.2014 |
|---|

1 Vorjahreswerte

| | |
|--|------------|
| Erfüllungsbetrag zum Vorstichtag | 53.500 EUR |
| Ausstehender Umstellungsbetrag (Unterdeckung) zum Vorstichtag | 1.100 EUR |
| Unsalidierte Rückstellung zum Vorstichtag | 52.400 EUR |

2 Grundwerte zum 31.12.2014

| | |
|---|------------|
| Erfüllungsbetrag zum Stichtag | 57.517 EUR |
| Deckungsvermögen zum Stichtag | 15.000 EUR |
| Zinsertrag aus Deckungsvermögen im Bilanzjahr | 400 EUR |

3 Veränderung der unsalidierten Rückstellung zum 31.12.2014

Ein aus der durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Bewertung der Versorgungsverpflichtungen resultierender Unterdeckungsbetrag ist bis spätestens zum 31.12.2024 in jedem Geschäftsjahr zu mindestens einem Fünfzehntel den Rückstellungen zuzuführen (Mindestzuführung). Eine Verkürzung des Verteilungszeitraums bis hin zur sofortigen vollen Zuführung (Höchstzuführung) ist möglich.

| | Veränderung bei | |
|--|-------------------------|------------------------|
| | Mindestzuführung | Höchstzuführung |
| Erfüllungsbetrag zum Stichtag | 57.517 EUR | 57.517 EUR |
| abzgl. Erfüllungsbetrag zum Vorstichtag | 53.500 EUR | 53.500 EUR |
| Veränderung des Erfüllungsbetrags zum Stichtag | 4.017 EUR | 4.017 EUR |
| davon wegen Verzinsung | 250 EUR | 250 EUR |
| davon sonstige Veränderung | 3.767 EUR | 3.767 EUR |
| zzgl. Zuführung aus Umstellung auf BilMoG (außerordentlicher Aufwand) | 100 EUR | 1.100 EUR |
| Veränderung der unsalidierten Rückstellung | 4.117 EUR | 5.117 EUR |

Die sonstige Veränderung des Erfüllungsbetrags umfasst sowohl erfolgswirksame Änderungen (beispielsweise Dienstzeitaufwand und Effekte aus der Änderung des Rechnungszinses) als auch erfolgsneutrale Änderungen (beispielsweise Minderungen des Erfüllungsbetrags durch Leistungszahlungen). Die Firma trägt in der Verbuchung der Beträge dafür Sorge, dass der erfolgswirksame Teil sachgerecht abgegrenzt wird.

4 Rückstellung zum 31.12.2014

Pensionsrückstellungen sind mit vorhandenem Deckungsvermögen zu saldieren. Soweit personen- bzw. personengruppenbezogene Überdeckung (verpflichtungsbezogene Überdeckung) besteht, kann das Deckungsvermögen nicht zur Saldierung herangezogen werden. Übersteigt der Zeitwert des saldierbaren Deckungsvermögens den Betrag der Schulden, ist der übersteigende Betrag gesondert zu aktivieren.

| | Mindestrückstellung | Höchstrückstellung |
|---|----------------------------|---------------------------|
| Unsoldierte Rückstellung zum Vorstichtag | 52.400 EUR | 52.400 EUR |
| zzgl. Veränderung des Erfüllungsbetrags im Geschäftsjahr | 4.017 EUR | 4.017 EUR |
| zzgl. Zuführung aus Umstellung auf BilMoG (außerordentlicher Aufwand) | 100 EUR | 1.100 EUR |
| Unsoldierte Rückstellung zum Stichtag | 56.517 EUR | 57.517 EUR |
| Deckungsvermögen zum Stichtag | 15.000 EUR | 15.000 EUR |
| davon verpflichtungsbezogene Überdeckung | 487 EUR | 487 EUR |
| Soldierte Rückstellung zum Stichtag | 42.004 EUR | 43.004 EUR |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung zum Stichtag | 487 EUR | 487 EUR |
| ausstehender Umstellungsbetrag zum Stichtag | 1.000 EUR | 0 EUR |

Der ausstehende Umstellungsbetrag ergibt sich als Differenz aus dem Erfüllungsbetrag und der unsoldierten Rückstellung.

5 Anhang zur Handelsbilanz

Angaben zur Bewertung der Verpflichtungen finden sich in der Anlage „Rechnungsgrundlagen und -annahmen“ zu diesem Gutachten.

| | |
|---|------------|
| Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden | 57.517 EUR |
| Veränderung der Rückstellung wegen Verzinsung | 250 EUR |
| Zeitwert des verrechneten Deckungsvermögens | 15.000 EUR |
| Zinsertrag aus dem Deckungsvermögen | 400 EUR |

Beitragsbemessungsgrundlage zur Insolvenzversicherung 2015

Für Leistungsbezieher sowie tätige und ausgeschiedene Anwärter mit gesetzlich unverfallbaren Anwartschaften wird die Beitragsbemessungsgrundlage mit dem Teilwert gemäß § 6a EStG angesetzt. Entsprechend aufgegliedert ergibt sich:

| | Anzahl | Beitragsbemessungs- grundlage in EUR |
|--|---------------|---|
| 1. Laufende Leistungen | 0 | 0 |
| 2.1. Unverfallbare Anwartschaften tätiger Versorgungsanwärter | 1 | 37.902 |
| 2.2. Unverfallbare Anwartschaften ausgeschiedener Versorgungsanwärter | 1 | 11.840 |
| Summe | 2 | 49.742 |

Bitte reichen Sie das beigefügte Kurzttestat zusammen mit dem Erhebungsbogen bis spätestens zum 30.09.2015 beim Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, 50963 Köln, ein.